

# Friederikes Wi(e)dersprüche

Sendung Dezember 2009

## Sendetext mit Quellen und Anhang

- ANT:** Hallo, Friederike!.....  
 Komisch – Friederike ist nicht da, ah, da ein Zettel. „Ich komme gleich wieder“. und eine Zeitung? Och, von vor Weihnachten – „Weihnachtsgrüße an George Orwell“<sup>1</sup>! (Brabel 1984 brabel) Das gibt's nicht! Unerhört! Die in England installieren Kameras – wenn einer einen Fehler macht – dann wird er über Lautsprecher gerügt! Auf den Straßen! (brabel, brabel) Sogar im Internet zeigen sie die Bilder! Und wer einen Mitbürger bei einem Fehltritt erkennt, kann bis zu 1000 Pfund Belohnung bekommen.  
 Was? Die Kamera 225 hat in Südlondon 300.000 Pfd eingebracht – in einem Jahr!  
 Wo bleibt denn die Friederike, es ist schon halb 4 ??....  
 (ruft) He, Friederike – komm' doch endlich! ...  
 Na, das Rufen hilft auch nicht! Hier, Kundus.... in der Zeitung.... ist immer wieder von Kundus die Rede, was war denn da?? ...  
 ach ja, die Geschichte mit den Tanklastern, die sind doch im Dreck stecken geblieben, ...  
 Die Taliban hatten die Tanklaster entführt – die saßen im Fluß fest - da haben sie Hilfe aus dem benachbarten Dorf geholt - kostenlos Benzin verteilt. Und *dann wurden*
- FRI:** Hallo, Anton!..... Entschuldige, dass ich so spät komme, aber bei dem Schnee *draußen*
- ANT:** Bist Du im Schnee steckengeblieben?
- FRI:** Das nicht gerade....
- ANT:** Ich meine, so wie die Tanklaster in Kundus; wie die im Flußbett fest sassen, da ging ja nichts vor und zurück.
- FRI:** Und der deutsche ISAF-Kommandant in Kunduz<sup>2</sup>. ein Oberst Klein hat daraufhin NATO-Flugzeuge angefordert, die Tanklastzüge zu bombardieren und dabei sind 142 Menschen, viele Zivilisten, sogar Kinder und Jugendliche, aber auch Taliban getötet worden.
- ANT:** Darf denn die Bundeswehr in Afghanistan einfach bombardieren und Menschen töten? Ich dachte, sie wäre nur für den Schutz des Wiederaufbaus zuständig!?
- FRI:** Oberst Klein hat die Bombardierung damit gerechtfertigt, dass die Taliban mit den Tanklastern die Bundeswehr in ihrem Lager in Kundus angreifen könnten, so als lebende Bomben<sup>3</sup>.
- ANT:** Aber die Tanklaster steckten doch im Schlamm, stundenlang sogar.

<sup>1</sup> Weihnachtsgrüsse an George Orwell (NZZ 23.12.2009 siehe Anhang)

<sup>2</sup> Guttenberg in Kunduz ([www.nzzglobal.ch/nzz/forms/page.htm](http://www.nzzglobal.ch/nzz/forms/page.htm))

<sup>3</sup> Die Schweigespirale (Der Spiegel 49/2009, S. 25)

- FRI:** Später ist herausgekommen, dass der Klein nicht nur die Tanklaster unschädlich machen, sondern die dort versammelten Taliban angreifen wollte, „vernichten“ soll er gesagt haben<sup>4</sup>.
- ANT:** Und dabei hat er viele ganz normale Menschen aus dem Dorf getroffen, die sich nur das kostenlose Benzin holen wollten, unglaublich ist das.
- FRI:** Es gibt einen Rechtsanwalt in Bremen, der vertritt die Familien, die bei dem Bombardement Angehörige verloren haben. Karim Popal ist sein Name: bisher hat er schon Vollmachten für 70 betroffene Familien<sup>5</sup>.
- ANT:** Und gegen wen klagt er, gegen die NATO, die die Bomben abgeworfen hat?
- FRI:** Nein, die afghanischen Familien verlangen von der Bundesregierung Entschädigung für ihre getöteten und verletzten Angehörigen.
- ANT:** Hoffentlich hat er Erfolg, aber trotzdem Friederike, ich verstehe das nicht, die Bundeswehr darf doch in Afghanistan keinen Krieg führen oder? Das sind doch alles Entwicklungshelfer in sand-oliv-grün?? So Kinder betreuen und Brücken bauen.....
- FRI:** Ursprünglich hatte sie von der UN den Auftrag bekommen, in Afghanistan Stabilität und Sicherheit zu schaffen und die Lebensverhältnisse der Bevölkerung zu verbessern<sup>6</sup>. ISAF heißt die Truppe, Waffen nur zur Selbstverteidigung!
- ANT:** Was der Oberst da gemacht hat, wie hieß der Typ noch?
- FRI:** Klein, Oberst Klein
- ANT:** Also, was der Klein da gemacht hat, hat ja wohl mit „Lebensverhältnisse der Bevölkerung verbessern“ nicht mehr viel zu tun. Der Typ müsste vor ein Gericht gestellt werden.
- FRI:** Das wird auch wirklich von der Bundesanwaltschaft in Karlsruhe geprüft<sup>7</sup>, aber ich fürchte, es kommt nichts dabei raus.
- ANT:** Wieso denn das?
- FRI:** Die Einsatzregeln fürs Militär.... *in Afghanistan*....
- PAP:** Militär gehört abgeschafft.
- ANT:** Ja Frieda, sag das mal unseren Jungs in Afghanistan: Militär gehört abgeschafft.
- FRI:** Also, die Soldaten in Afghanistan tragen immer eine sogenannte Taschenkarte mit sich rum
- ANT:** Eine Straßenkarte von Afghanistan, damit sie sich nicht verlaufen?

<sup>4</sup> Bundeswehr wollte Taliban töten ([www.sueddeutsche.de/politik/61/497367/text/print.html](http://www.sueddeutsche.de/politik/61/497367/text/print.html))

<sup>5</sup> „Gleich fallen die Bomben“ (Der Spiegel 51/2009, S. 27)

<sup>6</sup> Mysteriöses Treffen mit dem Roten Baron (FR 12./13.12.2009)

<sup>7</sup> Eskalation erwünscht (Der Spiegel 52/2009 S.22)

- FRI:** Nein, Anton, die Taschenkarte, das ist ein Kurzfassung der Regeln, die Soldaten beachten müssen, vor allem, wenn sie schießen, so im Westentaschenformat<sup>8</sup>.
- ANT:** Und diese Taschenkarte ist geändert worden?
- FRI:** Ja, bereits im Sommer 2009. Bis dahin durfte die Bundeswehr im Rahmen von ISAF sich nur gegen Angriffe verteidigen, Angriffe abwehren oder Nothilfe leisten<sup>9</sup>.
- ANT:** Das klingt ja halbwegs zivil.
- FRI:** Aber jetzt darf die Bundeswehr bereits gegen Menschen vorgehen, die – ich zitiere - „Angriffe planen, vorbereiten, unterstützen oder ein sonstiges feindseliges Verhalten zeigen“. So soll es wortwörtlich auf der neuen Taschenkarte stehen<sup>10</sup>.
- ANT:** Das ist ja ein Freibrief zum Töten. Wo kann ich denn so eine Mords-Karte mal sehen?
- FRI:** Ist wohl geheim! Jedenfalls sagt die Bundeswehr im Internet nur so All....gemeinheiten.
- ANT:** Könnte das so sein: der Klein unterstellt den Taliban, sie wollten mit den gekaperten Tanklastern die Bundeswehr angreifen und da wollte er ihnen lieber zuvorkommen, ohne Rücksicht auf Verluste?
- FRI:** Ich vermute, dass es so gewesen ist.
- ANT:** Sag' mal Friederike, unsere neue Regierung, die hat doch am Anfang gesagt, es gäbe keine zivilen Opfer und die Bomben auf die Tanklaster, die seien ganz o.k. gewesen.
- FRI:** Der Vorfall von Kundus, das war schon in der Nacht vom 3. auf den 4. September, da hatten wir noch die alte Bundesregierung, die große Koalition.
- ANT:** Na, gut, aber unsere alte und neue Kanzlerin hat doch gesagt, (tiefe Stimme) „wenn es zivile Opfer gegeben hätte, dann wäre das sehr bedauerlich“.
- FRI:** Das hat sie wörtlich in ihrer Regierungserklärung vom 8. September, kurz vor der Bundestagswahl, gesagt. Sie hat nicht ausdrücklich gesagt, es gab zivile Opfer.
- ANT:** Ja, sie wußte es eben nicht besser!
- FRI:** Irrtum, Anton! Der Kanzlerin muß vor ihrer Regierungserklärung ein Vermerk eines Staatssekretärs vorgelegen haben, wonach ein Junge durch die Bomben schwer verletzt worden sei und die NATO vom Tod unbeteiligter Zivilisten ausgeht<sup>11</sup>.

<sup>8</sup> Gekürzt und klargestellt: Neue Taschenkarte für ISAF-Einsatz (unter: [www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/kcxml/04\\_Sj9SPykssy0xPLMnMz0vM0Y\\_QjzKLd443DgwBSUGYAfqR6GIBIQixoJRUFw99X4\\_83FT9AP2C3NCIckdHRQAIYgRn/delta/base64xml/L2dJQSEvUUt3QS80SVVFLzZfQ180QzU?yw\\_contentURL=/C1256EF4002AED30/W27UDD2A173INFODE/content.jsp.html](http://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/kcxml/04_Sj9SPykssy0xPLMnMz0vM0Y_QjzKLd443DgwBSUGYAfqR6GIBIQixoJRUFw99X4_83FT9AP2C3NCIckdHRQAIYgRn/delta/base64xml/L2dJQSEvUUt3QS80SVVFLzZfQ180QzU?yw_contentURL=/C1256EF4002AED30/W27UDD2A173INFODE/content.jsp.html))

<sup>9</sup> Eskalation erwünscht (Der Spiegel 52/2009, S. 21)

<sup>10</sup> Eskalation erwünscht (Der Spiegel 52/2009, S. 21)

<sup>11</sup> Aktenvermerk belegt Ziel und potenzielle Opferzahlen des Angriffsbefehls ([www.dradio.de/aktuell/1094688](http://www.dradio.de/aktuell/1094688))

Kunduz-Affäre, Wusste die Regierung früher von Opfern?

([www.welt.de/politik/deutschland/article56555949/Wusste-die-Regierungszentrale-frueher-von-Opfern.html](http://www.welt.de/politik/deutschland/article56555949/Wusste-die-Regierungszentrale-frueher-von-Opfern.html))

- ANT:** Dann hat die Merkel die Wähler belogen! In einer wichtigen Sache nicht die volle Wahrheit zu sagen, das nenne ich Lüge! Und wann war die Wahl zum Bundestag?
- FRI:** Am 27. September, also gut drei Wochen nach dem Vorfall bei Kundus.
- ANT:** Wenn die Wähler gewußt hätten, dass die Bundeswehr in Afghanistan richtigen Krieg führt und dabei auch unbeteiligte Zivilisten umbringt, dann wäre die Wahl bestimmt anders ausgegangen.
- FRI:** In Afghanistan werden Wahlzettel gefälscht und hier wird die Bevölkerung belogen, um das Wahlergebnis günstiger zu machen – ist fast das Gleiche!
- ANT:** Wo doch bekannt ist, daß etwa 70% der Bevölkerung den Krieg in Afghanistan ablehnen! Kann man wegen dieser Geschichte die Wahl nicht noch jetzt anfechten?
- FRI:** Wohl kaum! Aber Du hast recht: sehr viele unserer Mitbürger lehnen diesen Krieg ab, sogar sehr Prominente!
- ANT:** Von wem sprichst Du?
- FRI:** So hat zum Beispiel die Ratsvorsitzende der EKD *vor kurzen gesagt*
- ANT:** Was denn das: EKD?
- FRI:** Die Evangelische Kirche Deutschlands - also, die hat gesagt, daß sich die Bundeswehr so bald als möglich aus Afghanistan<sup>12</sup> zurückziehen soll!
- ANT:** Ich sage das auch schon lange Zeit!
- FRI:** Aber, Anton, Du bist eben nicht Ratsvorsitzender!
- ANT:** Ja, schon! Aber was ist daran Besonderes?
- FRI:** Na, die Kirche ist doch eine große Gemeinschaft und da hat das Wort der Vorsitzenden – der Bischöfin Käßmann - schon einen anderen Stellenwert!
- ANT:** Gut – aber gesagt habe ich das auch schon oft!
- FRI:** Ja, Anton! Aber Dir hat ja keiner widersprochen!
- ANT:** Wieso? Haben sie der Bischöfin widersprochen?
- FRI:** Na und ob! Sie könnte das nicht beurteilen, es würde einen Bürgerkrieg geben und viel andere Gegenargumente mehr!<sup>13</sup>
- ANT:** Haben sie nicht auch von verlorenen Arbeitsplätzen geschwafelt?
- FRI:** Nein, diesmal nicht! Aber es wird immer wieder ignoriert: die Amerikaner und mit ihnen die NATO sind ohne irgendeinen

---

<sup>12</sup> Käßmann für Abzug deutscher Soldaten aus Afghanistan (Hannoversche Allgemeine 24.12.2009 unter: [www.haz.de/Nachrichten/Politik/Deutschland-Welt/Kaessmann-fuer-Abzug-deutscher-Soldaten-aus-Afghanistan](http://www.haz.de/Nachrichten/Politik/Deutschland-Welt/Kaessmann-fuer-Abzug-deutscher-Soldaten-aus-Afghanistan))  
Westerwelle droht mit Boykott (fr-online 26.12.2009 unter: [www.fr-online.de/in\\_und\\_ausland/politik/spezial\\_afghanistan/aktuell/2167601\\_Afghanistan-Konferenz-Westerwelle-droht-mit-Boykott.html](http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/spezial_afghanistan/aktuell/2167601_Afghanistan-Konferenz-Westerwelle-droht-mit-Boykott.html))

<sup>13</sup> Evangelische Kirche Deutschland (EKD): Die Käßmann-Krise (ef-online 29.12.2009 unter: [/ef-magazin.de/2009/12/29/1765-evangelische-kirche-in-deutschland-ekd-die-kaessmann-krise](http://ef-magazin.de/2009/12/29/1765-evangelische-kirche-in-deutschland-ekd-die-kaessmann-krise))  
Gott und Frieden und Krieg (welt-ONLINE 30.12.2009 unter: [www.welt.de/debatte/article5673352/Gott-und-Gfrieden-und-Krieg.html](http://www.welt.de/debatte/article5673352/Gott-und-Gfrieden-und-Krieg.html))

Grund in Afghanistan eingefallen und jetzt versuchen sie nur noch, den Scherbenhaufen nicht noch größer werden zu lassen.

**ANT:** Wieso: der 11.September war doch ein Grund!

**FRI:** Du meinst die Ausbildungslager, die El Kaida mit Duldung der Taliban in Afghanistan eingerichtet hatten?

**ANT:** Ja, genau das!

**FRI:** Zuvor waren da auch schon Ausbildungslager, die mit Unterstützung der USA Afghanen zum Widerstand gegen die russischen Besatzer ausgebildet haben.

**ANT:** Und Du meinst, die hat dann El Kaida einfach weiter benutzt?

**FRI:** Na, der Geldgeber – Bin Ladin, nach unbestätigten Meldungen früher bezahlt von der CIA – hat sich ja nicht geändert!

**ANT:** Und die Taliban haben ihn einfach weiter wursteln lassen?

**FRI:** Das ist doch sehr wahrscheinlich!

**ANT:** Und die Amerikaner nahmen dann ihre eigenen Ausbildungslager zum Anlaß für den Krieg gegen Afghanistan und die Taliban?

**FRI:** Jedenfalls kann man das auch so sehen! Diese Zusammenhänge vergißt man immer wieder!

**ANT:** Und, Friederike, Du hast noch mehr vergessen!

**FRI:** Ich? Vergessen? Na, was denn?

**ANT:** Wir haben versprochen, das Ergebnis des Schweizer Volksbegehrens für ein Exportverbot von Kriegswaffen bekannt zu geben!

**FRI:** Ach ja, richtig! Es war, wie ich gesagt habe: es war gut, aber nicht gut genug!

**ANT:** Na, nun nenn' schon die Zahl!

**FRI:** Fast 32% der Bürger wollten dieses Exportverbot!

**ANT:** Gut, aber warum nicht besser?

**FRI:** Die Initiative hatte starke interessierte Kräfte<sup>14</sup> gegen sich: ein Großteil der Presse, natürlich die Industrie und der National- und der Ständerat der Schweiz haben den Bürgern empfohlen, das Verbot abzulehnen!

**ANT:** Also weiter das Geschäft mit dem Tod?

**FRI:** Ja, Anton, das Geschäft blüht weiter! Eine Zeitung verstieg sich sogar zu der Behauptung<sup>15</sup>, daß der Export von Kriegsmaterial unbedingt notwendig sei, um die Regeln des Völkerrechts einzuhalten!

**ANT:** So ein Quatsch! Also kein Fortschritt in Richtung Frieden?

**FRI:** Doch, Anton! Im Juni 1997 hat es schon einmal eine ähnliche Initiative<sup>16</sup> gegeben; da waren es nur 22,5%, die für ein Exportverbot gestimmt haben – jetzt sind es fast die Hälfte mehr!

**ANT:** Hallo, Gruppe Schweiz ohne Armee! Hört Ihr mich: weiter machen!

### **Kleine Pause**

<sup>14</sup> Moral und ein buntes Bündnis (NZZ 9.10.2009)

<sup>15</sup> GSoA-Initiative ist kein Beitrag zum Weltfrieden! (NZZ 10.10.2009)

<sup>16</sup> Kein weiterer Schweizer Sonderfall (NZZ 30.11.2009)

- FRI:** Stell Dir vor, Anton, da ist doch in Georgien vor kurzem ein Denkmal<sup>17</sup> explodiert!
- ANT:** So von ganz alleine? Das kann doch nicht sein!
- FRI:** Nein, natürlich nicht! Das Denkmal hat an die gefallenen georgischen Soldaten des 2. Weltkriegs erinnert, die in der Roten Armee gedient haben - Georgien war ja eine der Republiken der UdSSR.
- ANT:** Die Georgier wollen heute aber in die NATO.
- FRI:** Wegen der Explosion haben die Russen behauptet, daß die Georgier das Denkmal einfach gesprengt hätten.
- ANT:** Und die Georgier?
- FRI:** Die haben gesagt, daß das Denkmal in schlechten Zustand war und demontiert, restauriert und an anderer Stelle wieder aufgebaut werden sollte.
- ANT:** Schlechter Zustand - 2. Weltkrieg – schon lange her – ja, das macht Sinn! Und warum sollen die Georgier das Ding gesprengt haben?
- FRI:** Naja, zwischen Georgien und Russland gab es ja 2008 einen Krieg – so ganz grün sind sich die beiden Länder nicht – obwohl, sie haben gerade wieder einen Grenzübergang geöffnet.
- ANT:** Krieg? Einfach so? Einer muß ja angefangen haben!
- FRI:** Die EU hat damals eine Untersuchungskommission<sup>18</sup> eingesetzt, geleitet von der Schweizer Diplomatin Heidi Tagliavini. Der Bericht wurde vor kurzem vorgestellt, nachdem 30 Experten *daran gearbeitet haben*.
- ANT:** Laß mal die Schnörkel weg, Friederike – was steht drin?
- FRI:** (pikiert) Ist doch wichtig, daß der Bericht<sup>19</sup> sehr gründlich gemacht wurde!
- ANT:** (etwas lauter) Was steht drin?
- FRI:** Du bist unverbesserlich! Also, da steht drin: Georgien hat zuerst angegriffen und damit das Völkerrecht gebrochen.
- ANT:** Was haben sie gemacht, geschossen, einmarschiert oder was?

<sup>17</sup> Sowjetdenkmal explodiert ([www.n-tv.de/politik/Sowjetdenkmal-explodiert-article648399.html](http://www.n-tv.de/politik/Sowjetdenkmal-explodiert-article648399.html))

Umstrittenes Sowjet-Denkmal in Georgien explodiert ([www.globe-m.de/de/press/umstrittenes-sowjet-denkmal-georgien-explodiert](http://www.globe-m.de/de/press/umstrittenes-sowjet-denkmal-georgien-explodiert)).

<sup>18</sup> Schweizer Diplomatin zwischen Kaukasus-Fronten (30.7.2009 unter [www.swissinfo.ch/ger/index/Schweizer\\_Diplomatin\\_zwischen\\_Kaukasus-Fronten.html?cid=614076](http://www.swissinfo.ch/ger/index/Schweizer_Diplomatin_zwischen_Kaukasus-Fronten.html?cid=614076))

Krieg Russland-Georgien: Beide Seiten verantwortlich (30.9.2009 unter: [www.swissinfo.ch/ger/index/Krieg\\_Russland-Georgien:\\_Beide\\_Seiten\\_verantwortlich.html?cid=611180](http://www.swissinfo.ch/ger/index/Krieg_Russland-Georgien:_Beide_Seiten_verantwortlich.html?cid=611180))

<sup>19</sup> Krieg Russland-Georgien: Beide Seiten verantwortlich (30.9.2009 unter: [www.swissinfo.ch/ger/index/Krieg\\_Russland-Georgien:\\_Beide\\_Seiten\\_verantwortlich.html?cid=611180](http://www.swissinfo.ch/ger/index/Krieg_Russland-Georgien:_Beide_Seiten_verantwortlich.html?cid=611180))

Tagliavini kritisiert auch Rußland und EU (30.9.2009 unter: [/www.euractiv.de/zukunft-und-reformen/artikel/eu-bericht-georgien-begann-kaukasuskrieg-002166](http://www.euractiv.de/zukunft-und-reformen/artikel/eu-bericht-georgien-begann-kaukasuskrieg-002166))

Georgien begann Krieg nach russischer Provokation (30.9.2009 unter: [www.derwesten.de/nachrichten/politik/Georgien-begann-Krieg-nach-russischer-Provokation-id261093.html](http://www.derwesten.de/nachrichten/politik/Georgien-begann-Krieg-nach-russischer-Provokation-id261093.html))

EU, schüchterer Friedensrichter (1.10.2009 unter:

[www.presseurop.eu/de/content/article/107841-eu-schuechterer-friedensrichter](http://www.presseurop.eu/de/content/article/107841-eu-schuechterer-friedensrichter))

- FRI:** Das kann ich Dir genau sagen! Am 7. August 2008 um 23:35 Uhr begann die georgische Armee auf Befehl des Präsidenten Sakschawili den südossetischen Hauptort Zchinwali erst mit Rauchgranaten, dann mit Artilleriegranaten zu beschiessen<sup>20</sup>. Jetzt zufrieden?
- ANT:** Ja, das ist doch wichtig! Also, eine klare Sache!
- FRI:** Eben nicht – denn Rußland hat Georgien zuvor provoziert!
- ANT:** Kein Grund für Krieg!
- FRI:** Und außerdem war die russische Reaktion weit überzogen.
- ANT:** Ja, der russische Bär, wo der hinlangt....
- FRI:** Und schließlich hätte die Internationale Gemeinschaft sehr viel früher mit Friedensbemühungen anfangen können.
- ANT:** Wem sagst Du das! Überall das Gleiche: statt ernsthaften Verhandlungen schickt man Waffen und Militär!
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!
- ANT:** Jawohl, Frieda! Du hast recht: Militär gehört abgeschafft!

---

<sup>20</sup> Eine Gewaltspirale mit langer Vorgeschichte (NZZ 1.10.2009)

## Anhang

Auszug aus der NZZ vom 23.12.2009

### **Weihnachtsgrüsse an George Orwell**

Georges Waser, London · Schon im Orwell-Roman «Coming Up for Air» weiss es der Protagonist plötzlich: «It's all going to happen.» Die Dinge, die dich im Traum verfolgen, sie alle holen dich ein - eine Hass-Welt, eine Slogan-Welt, ja Lautsprecher, die dem Einzelnen seine Gedanken diktieren. Das Jahr war 1939. Dann, zehn Jahre später, legte Orwell «1984» vor - jenen, wie es C. P. Snow ausdrückte, stärksten Wunsch, dass die Zukunft nie existieren würde.

Dass diese Zukunft sie eingeholt hatte, ahnten die Briten, als die Umweltbehörde vor zehn Jahren in scheinbar weggeworfenen Bier- und anderen Getränkedosen Minikameras zu installieren begann. Big Brother is watching you! Bald aber sollte der grosse Bruder das Volk nicht nur beobachten, sondern auch anschreien - erhielt die Insel doch 2006 im nordenglischen Middlesbrough ihre ersten «sprechenden» Überwachungskameras. Wer eine Regel missachtete, zum Beispiel in einer Fussgängerzone, wurde nunmehr gleich laut ermahnt. Übrigens: Der Bürgermeister von Middlesbrough war einst Polizist und trug den Übernamen Robocop.

Jetzt, eine Woche vor Weihnachten, verkündete es das britische Radio: Volle 60 000 von den Local Councils installierte Kameras, dreimal so viel wie vor zehn Jahren, wachen über das Volk. Von den von privaten Unternehmern und der Zentralregierung kontrollierten Geräten ganz zu schweigen - eine Studie schätzt das Total auf 4,2 Millionen. Zugegeben, solche Kameras waren im Falle des misslungenen Londoner Bombenanschlags von 2005 von Nutzen. Allerdings ist es kein Geheimnis, dass die Lokalbehörden beim Installieren mehr an eine Einnahmequelle als an Schutz vor radikalen Islamisten denken. In Südlondon brachte dem Wandsworth Council allein die Kamera mit der Nummer 225 um die 300 000 Pfund an Bussen ein. In einem Jahr.

Last, but not least: Seit November haben die Briten die Website Internet Eyes. Wer auf den von dieser erfassten Kameras einen Mitbürger bei einem Fehltritt ertappt, dem winkt eine Belohnung von bis zu 1000 Pfund. Was Orwell wohl dazu gesagt hätte? Was auch immer: In «1984» stösst Winston Smith, nach einem Trinkspruch gefragt, auf die Vergangenheit an.